

AUSBILDUNG

Fachkraft für Lagerlogistik

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere deren Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung der Güter, sortieren diese und lagern sie sachgerecht an vorher bereits eingeplanten Plätzen. Dabei achten sie darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen gelagert werden, und regulieren z. B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Im Warenausgang planen sie Auslieferungstouren und ermitteln die günstigste Versandart.

Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen Begleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Außerdem beladen sie Lkws, Container oder Eisenbahnwaggons, bedienen Gabelstapler und sichern die Fracht gegen Verrutschen oder Auslaufen. Darüber hinaus optimieren Fachkräfte für Lagerlogistik den innerbetrieblichen Informations- und Materialfluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen deren Bezahlung.

Fachkräfte für Lagerlogistik arbeiten hauptsächlich in Betrieben, die über eine Lagerhaltung verfügen, z. B. in Logistikzentren, Speditionen und im Versandhandel.

Sie sind überwiegend in Lagerräumen, ggf. auch in Fabrikhallen oder Kühlhäusern tätig. Beim Ent- und Beladen z. B. von Lastkraftwagen halten sie sich in überdachten Ladevorzonen der Lagerhallen und z. T. auch im Freien auf. Mit Gabelstaplern oder anderen Transportgeräten bewegen sie Güter zwischen Ladezonen und Lagerplätzen. In Büroräumen dokumentieren sie am Computer z. B. die Einlagerung.

Verantwortungsbewusstsein ist z. B. erforderlich, wenn Gefahrstoffe vorschriftsmäßig einzulagern sind, um Mensch und Umwelt nicht zu schädigen. Das Führen von Gabelstaplern, Kränen oder Hebebühnen und das Bedienen von Förder- und Sortieranlagen erfordert Umsicht. Beim Zusammenstellen von Lieferungen für den Versand sowie bei der Lagerung und Verpackung der Ware ist Sorgfalt gefragt.

Um Lagerkennzahlen ermitteln und auswerten zu können, sind die Grundrechenarten und Grundlagen der Mathematik unabdingbar. Sicherheit in Rechtschreibung, Satzbau und Ausdruck in Deutsch sind wichtige Voraussetzungen zum Ausfüllen von Fracht, Versand- und Lagerunterlagen. Zur Verständigung mit ausländischen Lieferanten und Fernfahrern/fahrerinnen sind Kenntnisse in Englisch erforderlich. EDV-Kenntnisse sind für den sicheren Umgang mit Geräten der Datenverarbeitungstechnik wichtig.

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre. Verkürzungen aufgrund bestimmter schulischer Abschlüsse oder überdurchschnittlicher Ausbildungsleistungen sind möglich.

Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Stand der Ausbildungsordnung:	01.08.2004
Berufsschule: (Die Berufsschule richtet sich nach dem Sitz des auszubildenden Unternehmens)	Berufliche Schule der Landeshauptstadt Schwerin - Wirtschaft und Verwaltung Obotritenring 50 19059 Schwerin Telefon: 0385 760590 Homepage
Unterrichtsform:	Bitte in der Schule erfragen.

<http://www.ihkzuschwerin.de>

DOKUMENT-NR. 15146

ANSPRECHPARTNER

Heidrun Lehnert

Telefon: 0385 5103-414

Fax: 0385 5103-9414

Geschäftsbereich: Aus- und

Weiterbildung

Aufgabenbereich: Ausbildungsberatung

(gewerblich-technisch, kaufmännisch)

lehnert@schwerin.ihk.de